

Nun lasst uns gehn und treten

Satz: Johann Crüger 1649
an EG 58 angepasste Fassung

S/A

1. Nun lasst uns gehn und tre - ten mit Sin - gen und mit Be - ten

T/B

4 3 6 7 #6

zum Herrn, der un - serm Le - ben bis hier - her Kraft ge - ge - ben.

2. Wir gehn dahin und wandern /
von einem Jahr zum andern, /
wir leben und gedeihen /
vom alten bis zum neuen

3. durch so viel Angst und Plagen, /
durch Zittern und durch Zagen, /
durch Krieg und große Schrecken, /
die alle Welt bedecken.

4. Denn wie von treuen Müttern /
in schweren Ungewittern /
die Kindlein hier auf Erden /
mit Fleiß bewahret werden,

5. also auch und nicht minder /
lässt Gott uns, seine Kinder, /
wenn Not und Trübsal blitzen, /
in seinem Schoße sitzen.

6. Ach Hüter unsres Lebens, /
fürwahr, es ist vergebens /
mit unserm Tun und Machen, /
wo nicht dein Augen wachen.

7. Gelobt sei deine Treue, /
die alle Morgen neue; /
Lob sei den starken Händen, /
die alles Herzleid wenden.

8. Lass ferner dich erbitten, /
o Vater, und bleib mitten /
in unserm Kreuz und Leiden /
ein Brunnen unsrer Freuden.

9. Gib mir und allen denen, /
die sich von Herzen sehnen /
nach dir und deiner Hulde, /
ein Herz, das sich gedulde.

10. Schließ zu die Jammerpforten /
und lass an allen Orten /
auf so viel Blutvergießen /
die Freudenströme fließen.

11. Sprich deinen milden Segen /
zu allen unsern Wegen, /
lass Großen und auch Kleinen /
die Gnadensonne scheinen.

12. Sei der Verlassnen Vater, /
der Irrenden Berater, /
der Unversorgten Gabe, /
der Armen Gut und Habe.

13. Hilf gnädig allen Kranken, /
gib fröhliche Gedanken /
den hochbetrübten Seelen, /
die sich mit Schwermut quälen.

14. Und endlich, was das meiste, /
füll uns mit deinem Geiste, /
der uns hier herrlich ziere /
und dort zum Himmel führe.

15. Das alles wollst du geben, /
o meines Lebens Leben, /
mir und der Christen Schare /
zum sel'gen neuen Jahre.

Text: Paul Gerhardt 1653. *Textfassung:* EG 58. – *Melodie:* bei Nicolaus Selnecker 1587. – *Satz:* Johann Crüger, *Geistliche Kirchen-Melodien* (1649), Nr. 1. – Diese ursprünglich für Ludwig Helmbolds Dichtung *Nun lasst uns Gott dem Herren* verwendete Weise wird von Crüger auf die beiden von Paul Gerhardt gedichteten Lieder *Wach auf, mein Herz, und singe* (spätestens ab 1647) sowie *Nun lasst uns gehn und treten* (spätestens ab 1653) übertragen.

→ Crügers ursprüngliche Fassung dieses Satzes findet sich ebenfalls auf www.johann-crueger.de.

Oberstimmen (ad libitum)